

1. Düsseldorfer Lymphologie Symposium

12.09.2020

Abstract

Sekundäre Lymphödeme: Betrachtung an Fallbeispielen

Fragestellung: Was gibt es exemplarisch an Schwierigkeiten, Begleiterkrankungen, Komplikationen, Motivationsproblemen und Tabus bei sekundären Lymphödemem unter Umständen zu bewältigen?

Methodik: Die Fragen werden anhand von Fallbeispielen aus der stationären lymphologischen Rehabilitation erläutert und erklärt.

Ergebnisse: Bei den vorgestellten Patienten wird die Komplexität mancher lymphologischer Krankheitsbilder deutlich. Bei einem primären Lymphödem wird zusätzlich eine Thompson OP durchgeführt, es gibt rezidivierende Erysipele und als Folge wird die MLD eingestellt, da man sie dafür verantwortlich macht. Es tritt noch dazu ein Peniskarzinom mit LNE und Radiatio der Leistenregion auf, es kommt zur Exacerbation des Ödems. Die Bestrahlung begünstigt eine Stenose im Bereich der A. Iliaca / A. femoralis mit pAVK vom OS-Beckentyp und die Kompression wird schwierig. Keiner traut sich zu operieren und auch nicht interventionell vorzugehen. Zusätzlich besteht ein Eiweißmangel mit V.a. Lymphangiodyplasie im Darmbereich. Wie kann ich da behandeln?
Im anderen Fall tritt ein Genitallymphödem auf, das schwer zu behandeln ist und komplikativ verlaufen kann. Ein weiteres Fallbeispiel zeigt, was große Motivation bewirken kann.

Schlussfolgerung: Das Behandlungskonzept bei diesen Patienten muss alle Punkte berücksichtigen inclusive Antibiotikaprophylaxe, flexibler Bestrumpfung und Operation.
Es ist die Kreativität und der Ideenreichtum der Therapeuten und Behandler gefragt. Was dann auch oft zu einem guten Ergebnis führt.

Dr. med. Barbara Netopil
Klinik Königstein der KVB
Sodener Straße 43
61462 Königstein im Taunus